# Aufräumungs-Verkauf
von
# Grauen Emailwaaren.

**Jedes Stück von bester Qualität und garantirt perfekt, oder das Geld wird zurückerstattet.**

**Dieser Verkauf bedeutet eine große Ersparniß wenn Sie solche Waaren jetzt oder bald nöthig haben.**

—o—

**Neuer 4 Cents Laden.**

**J. H. Ladwig.** **310 Lackawanna Ave.**



**SEEDS**
BUCKBEE'S SEEDS SUCCEED!
SPECIAL OFFER:
Made to build New Business. A trial will make you our permanent customer.
Prize Collection Radish, 17 varieties; Lettuce, 13 kinds; Tomatoes, 11 the finest; Turnip, 7 splendid; Onion, 8 best varieties; 10 Spring-flowering Bulbs—65 varieties in all.
GUARANTEED TO PLEASE.
Write to-day; Mention this Paper.
SEND 10 CENTS
to cover postage and packing and receive this valuable collection of Seeds postpaid, together with my big Instructive, Beautiful Seed and Plant Book, tells all about the Best varieties of Seeds, Plants, etc.
H. W. Buckbee, 142 BUCKBEE STREET ROCKFORD, ILL.



**Hermann Gogolin,**
Besitzer des
**„Hermann Cafe's,"**
318—320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jermyn.)
Hiesiges und importirtes Bier stets frisch a. Zapf. Feinste Liköre und Cigarren.
Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends.



**A. Conrad & Sohn,**
Allgemeine
**Versicherung,**
243 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.



**E. G. Hoffmann,**
426 Spruce Str.,
Pauli Gebäude,
Zimmer No. 312
Deutscher Augenarzt und Optiker.
Jahrige Erfahrung. Heilung garantirt. Gläser unter eigener Aufsicht geschliffen.



**Joseph Gardner,**
Contraktor und Baumeister,
1206 Academy Str., Scranton, Pa.
Dampfkessel Neusetzung Spezialität.



Schöne Auswahl von
**Heiz- und Kochöfen.**
Mäßig im Preis.
**J. J. Quick,**
514 Lackawanna Avenue,



**Wm. Trostel,**
**deutscher Metzger**
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; un ebenso alle Sorten frisches und eingepöckelte Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.



DR. RICHTER'S "PAIN-EXPELLER"
Bei Verstauchungen, Quetschungen, Überanstrengten Muskeln, bei Rheumatismus, Neuralgie und ähnlichen Beschwerden hilft nichts schneller als eine Einreibung mit
PAIN-EXPELLER
In allen deutschen Apotheken, 25 und 50 Ct.
F. Ad. Richter & Co., New York.
Man achte auf die Anker-Schutzmarke


## Stadt und County.

— Das jährliche Conzert des Scranton Symphonie Orchesters findet nächsten Montag Abend im Lyceum Theater statt.

— Der 1. Februar ist der letzte Tag zur Eintragung von Lizensapplikationen. Soweit sind die Wirthe in der Sache ziemlich saumselig gewesen.

— Zwischen der Lackawanna Eisenbahn und ihren Angestellten ist eine neue Vereinbarung getroffen worden, die sich für beide Theile zufriedenstellend erwies und letzteren verschiedene verlangte Zugeständnisse sichert.

— Dem hiesigen Postamt sind Donnerstag wegen dem großen Andrang von Geschäften vier weitere „Mail Clerks" erlaubt worden, die sofort ihre Stellungen antraten. Am 1. Januar wurden zwei weitere Briefträger und ein Substitut installirt.

— Mit dem Abtragen der alten Lackawanna Bahnstation werden gute Fortschritte gemacht und in einigen Wochen wird das alte Gebäude ganz und gar verschwunden sein. Im Frühjahr wird an der Stelle dann eine neue und moderne Frachtstation erbaut werden.

— Der Electric City Rifle Club hat die folgenden Beamten für das Jahr 1909 erwählt: Präsident, G. F. Becker; Vize Präsident, Irving G. Morris; Schatzmeister, John C. Blatter; Sekretär, Howard G. Moore; Kapitän, Percival J. Morris; Schießmeister, Percival J. Morris, John C. Blatter, W. E. Highfield, Jesse Forsman und A. J. Speece.

— Eine jugendliche Tochter des Herrn und Frau Lorenz Merkel von New York Straße erwischte Donnerstag Abend anstatt einer Hustenmedizin eine Flasche mit Jodsäure und verschluckte einen Theil des Inhaltes. Das Kind erkrankte bald darauf und eine Zeitlang war sein Zustand ein fraglicher, doch der requirirte Arzt brachte es fertig, es wieder außer Gefahr zu schaffen.

— Die Scranton Electric Companie gedenkt in Verbindung mit dem Dampfheizungsgebäude an Dix Court, zwischen Spruce Straße und Lackawanna Ave., einen der höchsten und kostspieligsten Schornsteine dieser Gegend errichten zu lassen, damit der Dampf und die Funken, welche jetzt dem Werk entströmen und allgemeinen Anstoß erregen, beseitigt werden. Seit dem Betrieb des Werkes sind speziell die Funken zu einem wirklichen Gemeinschaden geworden und bedecken alles in der ganzen Nachbarschaft mit einer dicken, schwarzen Kruste.

— Frau Grace McKernan, angeblich von Hazleton, die seit mehreren Monaten als Magd in der Vincent O'Hara Wohnung an Mulberry Straße angestellt war, aber am Neujahrstag verschwand, zu welcher Zeit auch ein Diamantring im Werthe von $150 vermißt wurde, stellte sich am Donnerstag wieder hier ein und am Freitag wurde sie dann auf die Anklage des Diebstahls verhaftet. Die Frau gestand bei dem folgenden Verhör ein, daß sie den Ring genommen habe und erklärte, daß ihr Lohn fällig war und sie den Ring in Zahlung dafür nahm. Sie wurde dann für ihr gerichtliches Erscheinen unter eine Bürgschaft von $500 gestellt, während man den Ring bei einem Pfandonkel an Penn Avenue fand, wo er für $18 versetzt worden war.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey. 519 Pine Str.

— Ein etwa fünf Zoll tiefer Schnee fiel vergangene Nacht und noch mehr ist für die nächsten Tage prophezeit.

— Das regnerische Wetter der letzten zehn Tage hat zur Folge gehabt, daß die Wasserbehälter der Stadt sich nach und nach angefüllt haben, sodaß vorläufig keine Gefahr mehr vorhanden ist, daß wir an einem Wassermangel leiden werden.

— Joseph Borbas von Süd Washington Avenue, der hinter dem Laden des John Majoras wohnte und angeblich zu verschiedenen Malen demselben eine Anzahl Schmucksachen entwendete, wurde Samstag in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

— Der jährliche Maskenball des „Eichenkranz" findet dieses Jahr am Donnerstag, den 18. Februar, in der Liederkranz Halle statt, ist jedoch nur für Mitglieder und deren Angehörige bestimmt, und daher werden auch keine Eintrittskarten zum öffentlichen Verkauf angeboten werden.

— Die alte Hütte an der Nordost Ecke von Madison Avenue und Mulberry Straße wird niedergerissen und auf dem Grundstück soll ein fünfstöckiges Miethshaus, 85 bei 75 Fuß, mit Dachgarten errichtet werden. Lewis B. Carter steht an der Spitze der Unternehmer.

— Die Medizinische Gesellschaft von Lackawanna County erwählte am Dienstag Abend die folgenden Beamten: Präsident, Dr. W. E. Keller; Vize Präsident, Dr. Joseph A. Wagner; Sekretär, Dr. W. Roland Davis; Schatzmeister, Dr. F. J. Bishop; Bibliothekar, Dr. Emmet O'Brien; Censor, Dr. J. L. Rea.

— Die Pläne für das neue Casey Bros. Hotel an der Fuller Ecke, Lackawanna und Adams Avenues, sind soweit fertig, daß mit den Ausgrabungen begonnen werden kann, sobald die Witterung es erlaubt. Der Bau wird zwölf Stockwerke hoch und ist nach dem Hugh Keenan Hotel in Fort Wayne, Indiana, modellirt.

— Frau Grace Dimler, Gattin des Herrn Fred. C. Dimler von Vine Str., die seit mehreren Tagen an der Lungenentzündung litt, starb Sonntag Nacht sehr plötzlich an einem eingetretenen Herzschlage. Außer dem Gatten wird sie von drei Kindern überlebt. Die Beisetzung erfolgte gestern Nachmittag vom Trauerhause aus im Forest Hill Friedhof.

— Die Getränkehändler Gesellschaft des Counties erwählte Sonntag die folgenden Beamten für das laufende Jahr: Präsident, M. T. Flynn; Vize Präsident, Charles Wapolski; Protok. Sekretär, M. T. Reilly; Finanz Sekretär, John T. Boyce; Schatzmeister, John F. Roche; äußere Woche, John Böttger; innere Wache, Frank Menishine.

— Michael J. Duffy von Hallstead, seit über 30 Jahren ein Condukteur auf der Lackawanna Eisenbahn, wurde am Montag Nachmittag dortselbst von einer Lokomotive getroffen und auf der Stelle getödtet, als er zu verhindern suchte, daß eine Frau die Geleise vor dem herannahenden Zug kreuze. Des Unglücklichen Körper wurde von den Rädern bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt.

— Den Mitgliedern des Scranton Liederkranz sei in Erinnerung gebracht, daß nächsten Dienstag Abend, punkt 8 Uhr, die General-Versammlung und Vorstandswahl des Vereins stattfindet, und sollten sich sämmtliche Mitglieder einfinden. Unter den Kandidaten befinden sich auch die Herren Viktor Wenzel und Nathan Jacobs, die schon zur Genüge bewiesen haben, daß sie sich als Vorstandsmitglieder immer den besten Interessen des Vereins widmen.

— Die Großgeschworenen, welche angewiesen worden waren, die Thatsache zu untersuchen, daß den Geschworenen in dem Winton Wahlbetrügungsfall während ihrer Berathung Schnapps zugeschmuggelt worden sei, machten am Samstag, nach einer Berathung seit Mittwoch, einfach den Bericht, daß es sich ergeben habe, daß zwei Flaschen von den Geschworenen empfangen und vertilgt worden seien. Sonst hatten sie nichts zu sagen. Distriktanwalt O'Brien wollte durch die Untersuchung feststellen lassen, ob den durstigen Geschworenen außer dem Schnapps noch anderes zugegangen sei, um sie in ihrer Entscheidung zu beeinflussen, aber diesen Punkt haben die Großgeschworenen ganz und gar übersehen. Es ist möglich, daß das Gericht versuchen wird, festzustellen, wer den Schnapps lieferte und wie er eingeschmuggelt wurde. Gestern hat das Gericht erklärt, daß es am Samstag die Untersuchung der Angelegenheit wieder aufnehmen werde und hat alle Geschworenen in dem Winton Fall vorgeladen.

### Registrirt zur Frühjahrswahl am Samstag, den 16. Januar

Es wird für die Frühjahrswahl nur ein Registrirtag sein und dieser ist am nächsten Samstag, von 7 bis 10 Vorm. und von 4 bis 10 Nachm. Wer nicht aus einem Wahldistrikt in einem anderen verzogen ist, hat nur eine Formalität durchzumachen, die in einigen Minuten erledigt ist. Wer in einen anderen Distrikt umgezogen ist, muß sein Bürgerpapier vorzeigen und hat alle sonstigen Fragen zu beantworten, wie bei der ersten Registration.

Vor allen Dingen sorge jeder deutsche Bürger dafür, daß er registrirt ist, denn nur in diesem Falle ist er stimmberechtigt. Die Mitglieder des „Deutschen Bundes" sollten dieser Sache ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden und nicht nur sich selbst registriren lassen, sondern auch dafür sorgen, daß Nachbarn und Gesinnungsgenossen das gleiche thun. Liegt auch dem Bund im allgemeinen Parteipolitik fern, so ist doch die Wahl eines städtischen Oberhauptes und die von demselben abhängende Patronage so tief in unsere Interessen einschneidend, daß wir schon als Steuerzahler die Pflicht haben, der Wahl und was damit zusammenhängt unsere intensivste Aufmerksamkeit zu schenken. Unter den Kandidaten für das Mayorsamt befinden sich Männer, denen sowohl der Charakter wie auch jede andere Fähigkeit abgeht, ein so wichtiges Amt zu bekleiden. Und wenn die Deutschen nicht einmüthig für einen Mann einstehen, dessen Charakter eine Garantie seiner liberalen Anschauungen ist, dann werden wir, wie schon oft zuvor, wieder das Nachsehen und nichts zu sagen und nichts zu erwarten haben. Das ist, was wir gerne vermeiden möchten und wir können es, wenn wir einig sind.

Also, vorläufig registriren lassen —auf die Primärwahl kommen wir später zurück.

### Wayne County.

**Honesdale.**—In seiner Wohnung an Willow Straße verschied am vorletzten Mittwoch der 60 Jahre alte Charles Myers, den außer der Wittwe zwei Söhne und zwei Töchter überleben.— Im verflossenen Jahr wurden im County 169 Heirathsscheine ausgestellt, gegen 153 im Vorjahre. Auch wurden 20 Ehescheidungen bewilligt.—Als am Freitag Abend die Feuerwehr nach dem Nickelet gerufen wurde, wo ein Brand entstanden war, der vor seiner Bewältigung einen Schaden von etwa $400 anrichtete, wurde der Wagen der Alert Haken und Leiter Companie umgeworfen und sieben darauf befindliche Männer mehr oder minder schwer verletzt. Alexander Starr erhielt mehrere gebrochene Rippen, Marshall Bailey's rechte Hand wurde schlimm zerdrückt, William Bailey leidet an einem gebrochenen linken Fußgelenk, John Mangan erhielt das Gesicht und die Schädelhaut zerschnitten, während die anderen mit leichteren Schnitten und Schrammen entkamen.—Der Council bewilligte Freitag Nacht der Lackawaxen Valley Eisenbahn eine Gerechtsame für 75 Jahre, und somit ist Aussicht vorhanden, daß die elektrische Bahn zwischen Seelyville und Hawley doch noch erbaut werden wird.— In ihrer Wohnung an Cottage Straße verschied am Samstag Nachmittag Frau Maria A. Dittner im Alter von 80 Jahren. Die Verstorbene wird von einem Sohn und drei Töchtern überlebt und ihre Beisetzung fand Dienstag statt, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Magdalena Kirche.

**Vor achtzehn Jahren.** Frau Augusta Koenig aus Latrope, Pa., schreibt: „Vor achtzehn Jahren war ich sehr krank, thatsächlich so krank, daß ich glaubte, ich könne nicht länger leben. Keine Medizin, die ich nahm, wollte mir helfen, und schließlich wurde mein Magen so schwach, daß er nichts mehr bei sich behalten konnte. Eines Tages, indessen, las mein Mann einen Artikel über Alpenkräuter in der Zeitung. Wir entschlossen uns, nach dieser Medizin zu senden und sie zu versuchen. Ich hatte sie nur erst kurze Zeit genommen, als ich schon fähig war, das Bett zu verlassen; und um es kurz zu machen, er heilte mich vollständig. Wir können den Alpenkräuter Jedem empfehlen." Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, kein gewöhnlicher Handelsartikel. Er wird dem Publikum direkt geliefert durch Lokalagenten, welche angestellt sind von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne, Ave., Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Mischter Drucker! — Do fen mer wieder emol drin ime neie Johr. Wann ich net zu spot bin, dann winsch ich Eich un Eire viele Unnerschreiwer viel Glick des ganze Johr hindorch. Ich sag: wann ich net zu spot bin, bekohs es mecht verleicht sei, daß der do Beief Eich gar net meh andrefft. En Kerl do howe in d'r Kohle-Ridschen hot nämlich geprofezeit, daß bal noch dem erschte Januar die Welt zum End kummt. Wo mir dann hiegehne, hot er net gesaht. Es gebt awer Leit, was ihm net glahbe, bekohs er hot schun letschte Summer gesaht, daß am 7. Juli die Welt unnergehe dät un mit d'r Stadt Scränten dät es anfange. Wann ich nau recht bin, so is so ebaut um selle Zeit wertlich dort en alte Kohlemein eingebroche, was bissel en Loch gemacht hot, awer net nächst groß genug for die Welt neizustecke. So werd es wol ah desmol wieder nix sei. Enihau die arme Leit battere sich net viel drum, weil se nix zu verliere hen un ich hab noch net geheert, daß eens vun die reiche Kerls angefange hot, sei Geld zu verdheele, was pruhft, daß se ah net dran glahbe. Juscht een Kerl do net weit vun wo ich wohn, hot en bar Dag lang an d'r Unnergang d'r Welt geglahbt, un sell is d'r alt Rechehändel. Er hot des Schaffe ganz ufgewe un gesaht, die bar Dage, was er noch zu lewe hat, wot er sich's gut nemme. Bis Mittags hot er geschlofe, dann is er in's Werthshaus un is dann Owends stechgranatevoll heemkumme. Sei Alte, was en handfester Dragoner is, hot dem Ding en bar Daglang zugesehne, weil se gedenkt hot, es mecht dann noch so in die Neijohrsfeier mit neigehe. Dann awer hot se sich en dichtiger Hickerysteck zurechtgelegt un wie d'r Rechehändel so en Uhr elf Nachts wieder sternsg'loffe is heemkumme, do hot se ihn ewe jämmerlich verkloppt. Sell hot's bei ihm gefetielt. Uffohrs am nächste Dag hot er noch net geschafft, bekohs er hot net gekennt, weil ihm d'r Kopp un alle Glieder zu weh gedhu hen; awer so noch un noch is er wieder in Lein kumme. Er behahbt awer, daß er in feller Nacht den Gabriel hät heere die Posaun blose un es hät ihm noch den ganze nächste Dag in die Ohre gebrummt. Des titzelt sei Alte.

So Narre, was den Unnergang dun d'r Welt profezeite, hot es schun gewe so lang as es mir gedenkt. Ich weeß noch wie in die Finfziger Johr feller groß Komet am Himmel war, do hen viel alte Leit behahbt, daß sell ebbes ferchterliches zu bedeite hät. Entweders dät's en großer Krieg gewe oder en Pestilenz oder es hät gar die Welt unnergehne, bekohs feller Schwanz am Komet dät die Ruth bedeite, mit weller d'r Herrgott uns zichtige wot. Well, feller Komet is endlich wieder abgeschowe, die Welt is stehe gebliewe un die Leit sen ken bissel besser worre, wie se vorher ware. Sidder sellem sen wiederholt so Spuchte verzählt worre, awer Niemand glahbt dran. Wann awer mol d'r Rackefeller un anner so reiche Kerls ihre Millione zum Fenster naus schmesche, dann lug aut! Sell is dann en Sein, daß es ergedswo wackelt. Ich denk awer, do kenne mir des Friehjohr ruhig abwarte un ah d'r Summer.

Wann unser Profeht — Williams is fei Name un drowe bei Häselton wohnt er — sell juscht gedhu hot for die reiche Leit zu verschrecke, daß se sotte mit ihrem Geld rausricke, weil es ihne doch verschmelze mecht, dann hot er en dumme Rechning gemacht. So Kerls, was mit alle Hund gehetzt sen, kann mer net so leicht verschrecke. So lang's net tracht in alle Ecke un Feuer regnet, kriege se kee Angst un gewe ken rother Benz raus. Se lache juscht un sage, Kränks, was dun so Sache schwätze, sott mer net frei rumlahfe losse. Mer sot ah net, un enihau feller Williams nemmt sich besser in Acht, wann er do runner kummt, daß ihn d'r Rechehändel net verwischt, bekohs es war sei Schuld, daß d'r Rechehändel uf die Nohschen is kumme, nix meh zu schaffe un sei Geld zu verfaufe, un daß ihn sei Alte dann verdrosche hot.

Well, ich denk, mer losse's ewe gehne wie's geht. Mer hen nau grad en nei Johr angefange un wann Alles gut geht, bringe mer's ah wieder zu End. Es is bischuhr bissel en kitzlich Ding, zu denke, daß uf eemol die ganz Welt zusammekrache kennt, awer es is en Satisfäkschen derbei, daß dann Alle mitgehne misse, die Reiche sowohl wie die Arme. Prof't Neijohr, enihau!

D'r Hansjörg.


**Spart etwas Jeden Zahltag**

und deponirt es als Spar-Conto in dieser Bank. Zu dem ersparten Betrag gesellt sich ein Gewinn von 3 Prozent an Zinseszinsen.

Ein Dollar beginnt ein Spar-Conto.
Es wird Deutsch gesprochen.

**Dritte National Bank,**
118 Wyoming Ave., Scranton, Pa.
Kapital $200,000. Ueberschuß (verdient) $1,000,000.
Organisirt 1872.
Vereinigten Staaten Depositum.
Zinseszinsen bezahlt auf monatlichen Bilanzen von Spar-Kontos, ob groß oder klein
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.



**Eine $1,500 Anlage.**

Wir offeriren ein doppeltes Haus in Green Ridge, in welchem nur $1,500 angelegt werden muß, um eine Nettoeinnahme (alle die Auslagen bezahlt) von $163 das Jahr zu sichern, oder nahezu elf Prozent.

Haben Sie je darüber nachgedacht, wie sicher solche Grundeigenthum Anlagen sind? Ist es Ihnen bekannt, daß nahezu alles Grundeigenthum in Scranton im Werth zunimmt? Wir haben andere gute Anlagen. Lasset uns dieselben Ihnen zur Erwägung vorlegen.

**Scranton Real Estate Co.,**
Neben der M. & M. Bank. 421 Spruce Straße.


### Das Thal abwärts.

**Taylor.** — Die Standard Elektrische Licht Companie hat ihre Drähte mit den Werken der Sidly Zeche verbunden und wird denselben die gesammte Beleuchtung liefern. Auch die Economy Seide Fabrik wird durch die gleiche Companie mit Beleuchtung und Betriebskraft versorgt werden. Diese Neuerungen bedeuten viel für unsere Ortschaft und können nicht verfehlen, auf das Wachsthum von Taylor einen wohlthätigen Einfluß auszuüben, da die Standard Companie Kraft und Licht in jeder erforderlichen Quantität billiger liefern kann, als irgend eine andere Corporation. — Der Straßenbahn Viadukt wird noch viele Beschwerden in seinem Gefolge haben. Schadenersatz im Gesammtbetrage von $9675 ist den angrenzenden Grundbesitzern bewilligt worden; mit dem Betrage sind sieben derselben nicht zufrieden und wollen appelliren, und Taylor Borough ist auch nicht zufrieden und hat bereits gegen den Ausspruch der Besichtiger Berufung eingelegt. — Der Grütli Kranken Unterst. Verein hatte Samstag Abend Beamtenwahl mit folgendem Resultat: Präsident, Henry Ott; Vize Präsident, John Ott; Fin. Sekretär, Michael Streun; Prot. Sekretär, Hans S. Gyr; Schatzmeister, Caspar Weisenfluh; Wache, Adolph Amacher; Marschälle, Michael Streun und Fred. Weber; Trustee für 18 Monate, Leopold Neiger; Kranken Comite, John Moor und Michael Schläppi; Sachverwalter, Caspar Tannler. Es waren sämmtlich Bestätigungswahlen. Am 11. April nächsthin will der Verein sein 35jähriges Jubiläum mit einer entsprechenden Festlichkeit feiern, wenn nicht etwa ein Kohlenstreik einen großen Strich durch die Rechnung macht. — Der Wilhelm Tell Schützen Club hat die folgenden Beamten erwählt: Präsident, John Deininger; Vize Präsident, Alexander Schild; Sekretär, Caspar Ott; Schatzmeister, John J. Ott; Schützenmeister, Michael Streun. Die regelmäßigen Versammlungen finden am ersten Samstag im Monat statt. — Am 18. ds. Mts. wird die Columbia Building und Loan Association ihre jährliche Generalversammlung in Ott's Halle abhalten. — Herr und Frau John Deininger haben letzhin ein Kind durch den Tod verloren. Wir sprechen hiermit unser Beileid aus. — Herr Michael Rufibach, ein geachteter Bürger unseres Gemeinwesens, ist seit dem 5. Januar verschwunden und alle Nachforschungen sind bis dato vergebens gewesen. Es läßt sich kein Grund denken, der ihn zur freiwilligen Abwesenheit veranlassen könnte. Herr Rufibach ist etwa 58 Jahre alt, 5 Fuß 10 Zoll hoch und wiegt etwa 150 Pfund. Er hat eine dunkle Gesichtsfarbe und trug einen schwarzen Schnurrbart. Möglich ist, daß er irgendwo Landsleute besucht.

— Frage an die hiesigen deutschen Wähler: „Wessen Verdienst war es, daß der Viadukt in Nord Taylor nunmehr eine Konstruktion aus Concrete ist und nicht eine solche aus Holz, welch' letztere unserm Städtchen eine größere Steuerlast auferlegt haben würde durch jährliche Reparatnren?" Antwort: „Es ist das Hauptverdienst des Herrn John F. Tighe, Gemeinderath in dem ersten Distrikt."

— Die bis zur Unkenntlichkeit verkohlte Leiche eines Mannes wurde am Samstag Morgen auf dem Kulmhaufen der Greenwood Wäscherei zu Greenwood von Arbeitern aufgefunden. Der Mann hatte sich unzweifelhaft zur Ruhe niedergelegt, war dann von den Gasen überwältigt und zuletzt zu Tode geröstet worden.

### Von Petersburg.

— Der 7jährige Francis Brennan von Olive Straße fiel Sonntag Nachmittag von dem 30 Fuß hohen Gerüste eines neuen Gebäudes dortselbst und trug dabei einen Schädelbruch davon, auch beklagte er sich über starke Schmerzen in der rechten Schulter, sodaß er auch möglicherweise innerlich verletzt ist. Man nahm den Knaben, der die Besinnung nicht verlor und lächelte, nach dem Hahnemann Hospital, wo es hieß, daß er sich wahrscheinlich wieder erholen würde.

— Herr Jakob Zehner von James Straße, einer der ältesten deutschen Ansiedler dieser Nachbarschaft, ist Sonntag kurz vor Mitternacht sehr plötzlich gestorben. Er litt schon seit längerer Zeit an Magenbeschwerden und es wird angenommen, daß diese einen Herzschlag verursachten. Der Verstorbene war 74 Jahre, 6 Monate und 8 Tage alt, in Asler, Kreis Weglar, Regbzk. Koblenz, Preußen, geboren, und kam 1864, nachdem er im Jahre vorher den deutsch-österreichischen Krieg mitgemacht hatte, nach Amerika und hierher, wo er seitdem wohnte. ¡Es überleben ihn zwei Söhne, einer in New York und der andere in Massachusetts wohnhaft. Die Beisetzung fand gestern Nachmittag im Dunmore Friedhof statt, nach einem Trauerdienst in der hiesigen deutschen Methodisten Kapelle, den Pastor Henry Weber leitete.

### Danksagung.

Wir danken innigst allen Denjenigen, die gelegentlich dem Tode unserer Tochter uns ihr Mitgefühl bewiesen und auch für die zahlreichen und schönen Blumenspenden.

Christ. Bleier und Familie.

### Nachruf.

Schlummre sanft, du gutes Kind,
Dort in deiner stillen Gruft,
Bis dein Heiland Jesus Christus
Dich zur Auferstehung ruft.


**Lehrling verlangt.**
Ein 16 Jahre alter Knabe, von guter deutscher Familie, der deutsch sprechen und lesen kann, und Lust hat, das Druckergeschäft zu erlernen. Man melde sich Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr in der „Wochenblatt" Office.



**Brooks & Co.,**
Bankiers,
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,
Händler in
**Allen Listirten und Nichtlistirten Sekuritäten,**
423 Spruce Straße, Scranton,
27 Pine Straße, N. Y. City.



**M. Zeidler's**
**Deutsche Bäckerei**
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.